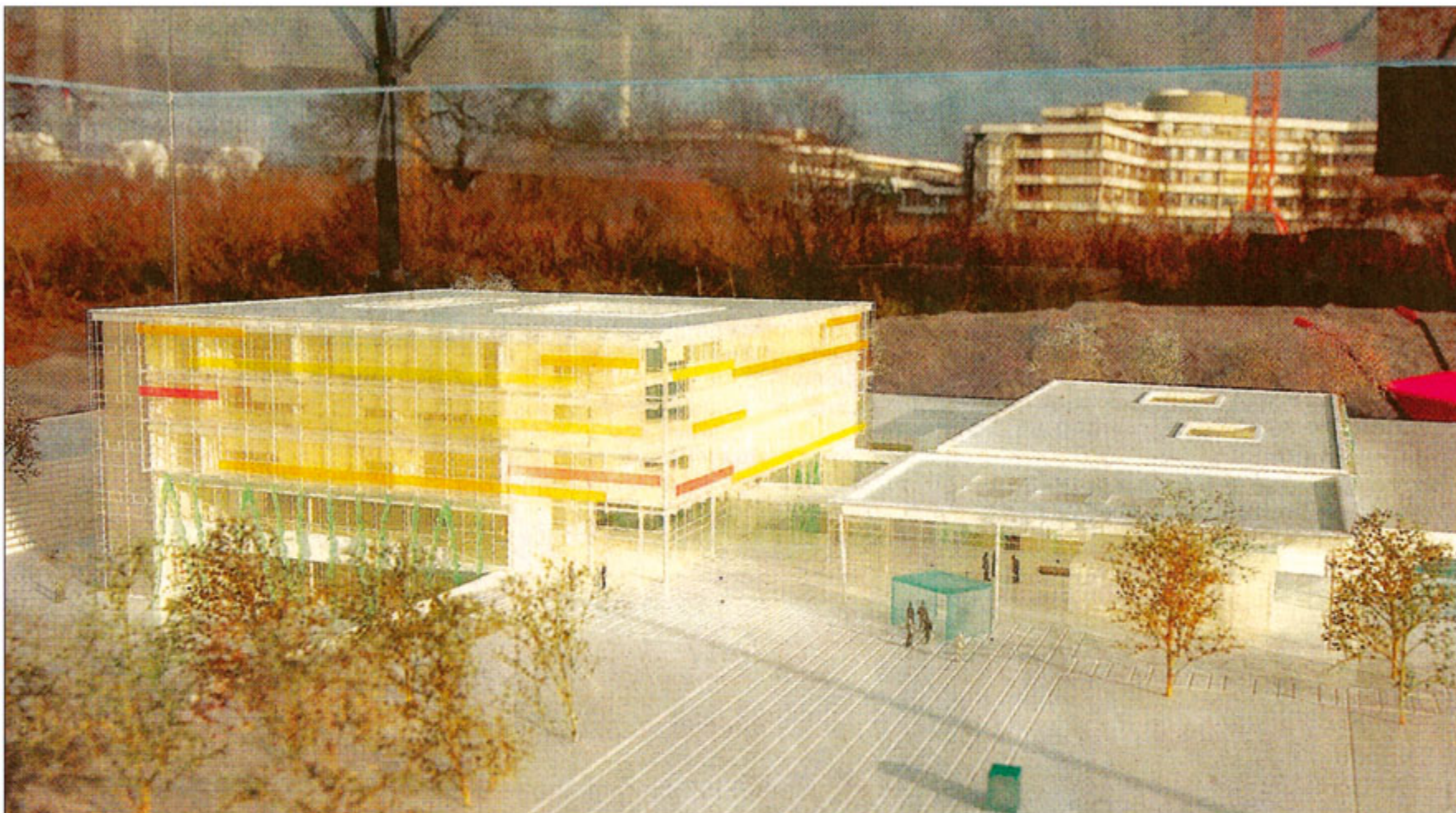


# Heitere Farben für kleine Patienten

Im Neuenheimer Feld wird mit dem Bau der Kinderklinik begonnen: 55 Millionen-Euro-Projekt



Das Modell der Uni-Kinderklinik im Neuenheimer Feld. Ende 2007 soll das 55-Millionen-Euro-Projekt fertig sein. Foto: Stefan Kresin

Von Karin Katzenberger-Ruf

Mit dem Neubau der Kinderklinik im Neuenheimer Feld hat die vierte große Baumaßnahme des Universitätsklinikums in diesem Jahr begonnen. Das 55-Millionen-Euro-Projekt, das zu etwa einem Viertel durch eine riesige Spende der Manfred-Lautenschläger-Stiftung ins Rollen kam und auch von der „Aktion für krebskranke Kinder“ großzügig unterstützt wird, soll bis Ende 2007 fertig gestellt sein. Für den symbolischen Baubeginn standen gestern ein Sandhaufen und insgesamt siebzehn Spaten bereit, davon zwei in Kindergröße.

„Nicht nur erfreulich, sondern richtungweisend“ ist der Anteil privater Finanzierung an dem Projekt, sagt Gerhard Stratthaus. Die Haushaltslage in Baden-Württemberg bezeichnete der Finanzminister als „miserabel“ und fügte ein lapidares: „Das müssen wir in Ordnung bringen“ an. Gleichwohl bekräftigte er, Geld sei im Bereich von Bildung und Forschung immer noch am besten angelegt. Die Heidelberger Kinderklinik genieße bundesweit einen ausgezeichneten Ruf, sagte er. Von einer atemberaubenden Entwicklung in der Hochschulmedizin sprach Staatssekretär Michael Sieber vom baden-württembergischen Wissenschaftsministerium. Allerdings sei die Fakultät bezüglich der Einwerbung

von Drittmitteln wirklich spitze. Allein im Jahr 2003 habe man so rund 42 Millionen Euro zusammenbekommen. „Dank aus vollem Herzen“ richtete er an Manfred Lautenschläger für dessen 13,9-Millionen-Euro-Spende.

Der MLP-Aufsichtsratsvorsitzende ermunterte indessen dazu, auch künftig um Drittmittel zu „betteln“. Dass viele Investitionen nur noch durch private Sponsoren zu finanzieren seien, mache Amerika längst vor. Deutschland könne das nun ruhig nachmachen. Es sei aber wichtig, dass die Wissenschaft inzwischen aus ihrem Elfenbeinturm herauskomme. „Sie müssen aktiv sein, kommunizieren und ihre Ideen verkaufen“, forderte Lautenschläger die anwesenden Professoren auf. Verbunden mit der Bitte, diesen Appell im Kollegenkreis zu verbreiten. Der Neubau von Kliniken und die medizinische Versorgung verglich er mit Hard- und Software. Demnach ist ihm an einem Gebäude gelegen, in dem sich kranke Kinder wohl fühlen.

Dazu einige Daten: In der neuen Kinderkli-

nik mit einer Nutzfläche von 7660 Quadratmeter soll es einmal 90 stationäre Betten sowie 30 Plätze zur ambulanten Behandlung geben. Neben einer Dialyse-Station werden die Kardiologie und die onkologische Pädiatrie eine wichtige Rolle spielen. Laut Rolf Stroux, Leiter des Universitätsbauamtes, werden viel Glas und eine „heitere Farbgestaltung“ dazu beitragen, den kleinen Patienten Schwellenängste zu nehmen. Wie er sagte, wird die Kinderklinik den westlichen Bereich des künftigen Klinikrings markieren und baulich mit der Frauenklinik verbunden werden. Stroux gab seiner Hoffnung Ausdruck, mit deren Bau ebenfalls bald beginnen zu können.

Um an Sponsorengelder zu gelangen, bedarf es sicherlich glücklicher Zufälle und Talent, zur richtigen Zeit sein Anliegen zu formulieren. Als Klinikumsvorstand hatte Eike Martin da ein gutes Händchen. „Eine großartige Schenkung“ befand Peter Hommelhoff, Rektor der Universität. Sie sei aber nur möglich, weil das Unternehmen MLP Erträge erwirtschaftet habe, was man auch gesellschaftlich anerkennen möge. Man werde in Zukunft noch oft auf innovative Finanzierungsmodelle angewiesen sein.

„Wir werden die verkehrliche Infrastruktur ausbauen“, versprach Baubürgermeister Raban von der Malsburg angesichts der schwierigen Verkehrsentwicklungen im Neuenheimer Feld.

[www.hirschgasse.de](http://www.hirschgasse.de)

SEHEN SIE  
UNS KENNEN

Le Gourmet & Mensurclub  
06221 - 454-0

